



## Das Parlament

Im Jahre 1882 wurde eine Ausschreibung für den Bau des neuen ungarischen Parlamentsgebäudes veröffentlicht und von Imre Steindl, Professor an der Budapester Technischen Universität, gewonnen. Steindls im historistisch-eklektizistischen Stil gebautes Parlament wurde zum Wahrzeichen von Budapest. Die äußere Erscheinung des Gebäudes knüpft an die Stilrichtung der gotischen Erneuerung (Gothic Revival) an, die sich in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts in England entfaltet hatte. Das Londoner Parlament diente als Vorbild.

Steindl scheute sich allerdings nicht Neuerungen vorzunehmen, wo die Funktion des Gebäudes eine spezielle Lösung erforderte. Für den Mittelpunkt seines monumentalen Bauwerkes entwarf er eine Kuppel, wie sie in der Gotik kaum bekannt war. Genauso frei verwendete er bei der Innenraumgestaltung die Prinzipien der Renaissance und des Barock. Steindls Ziel war es nicht, einen neuen Stil zu erschaffen, sondern ein Parlament für die Jahrhunderte zu planen. Durch die atemberaubende Prunk-Treppenhalle kommen die Besucher in den Kuppelsaal, wo Ungarns heilige Krone und die Krönungsinsignien ausgestellt sind. Rechts und links davon befinden sich die symmetrisch angeordneten Sitzungssäle des Abgeordnetenhauses – reich geschmückt durch Fresken, Skulpturen und historische Realien.



Wir sind gerne für Sie da:

Phone: 0036.30.2125651

Cecilia.Kollar@contactours.hu

[www.ungarn-incentives.de](http://www.ungarn-incentives.de)